

Anfrage

Landtag von Niederösterreich

Landtagsdirektion

Eing.: 12.10.2010

Ltg.-639/A-5/98-2010

-Ausschuss

Der Abgeordneten Dr. Helga Krismer-Huber

an die Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner

gemäß § 39 Abs 2 LGO 2001 betreffend

NÖ Familienpass- Günstigerer Erhalt von Kindermenüs bei Burger King

Begründung:

Mit großem Erstaunen haben Mitglieder des Grünen Klubs festgestellt, dass es in den Fastfood-Restaurants der Firma Burger King die Kindermenüs gegen Vorlage des NÖ Familienpasses günstiger zu erwerben gibt.

In Anbetracht der jüngsten Studien zum Thema Fettleibigkeit in Österreich, wovon auch ein großer Prozentsatz der Kinder betroffen ist, scheint es umso befremdender, mit solchen Rabattaktionen das ungesunde Essverhalten unserer Familien noch zu fördern. Die Aktion steht außerdem im krassen Gegensatz zu zahlreichen Kampagnen und Initiativen für gesunde Ernährung und Sport durch das Land Niederösterreich.

Der NÖ Familienpass sollte Eltern eher darin unterstützen den Kindern gesunde Mahlzeiten und ausreichend Bewegung anzubieten, als zum Kauf von fettreichen Schnellmenüs zu animieren.

Das Bewerbungsfoto von Burger King für diese Aktion, das Saft, Hühnerstreifen und Salat zeigt, bietet auch nur eine wahlweise Möglichkeit an, die Realität liegt wohl eher bei Burger und Pommes.

Die Gefertigte stellt an Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner folgende

Anfrage

- 1) Wie lange gibt/ gab es die Aktion?
- 2) Was veranlasst das Land NÖ dazu eine Rabattaktion mit Burger King einzugehen?
- 3) Welche Bemühungen gibt es, mit regionalen Gaststätten Rabattaktionen auszuhandeln, sodass verbilligte und gesunde Kindermenüs durch Vorlage des NÖ Familienpasses erworben werden können?
- 4) Wieviel Kalorien hat ein Burger King-Kindermenü im Vergleich zu einem gesunden Snack oder Mittagessen?
- 5) Wie passt die Burger King-Aktion zu den zahlreichen Gesunde Ernährung-Kampagnen des Landes NÖ?